



Information zur Beratung und Datenverarbeitung

Nachdem Sie sich an die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) gewandt haben, möchten wir Ihnen einige Informationen zur PBS vermitteln. Diese bilden die Grundlage für Ihre Einwilligung in die Beratung und die Datenverarbeitung.

1. Einrichtung und Angebot

Die PBS ist eine Einrichtung des Studierendenwerks Tübingen-Hohenheim und zuständig für sämtliche Studierende der vom Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim betreuten Hochschulen. Die Finanzierung der PBS erfolgt im Wesentlichen durch Eigenmittel des Studierendenwerks, Ihre Semesterbeiträge und Zuschüsse des Landes. **Die Beratung ist für Sie unabhängig von der Anzahl der in Anspruch genommenen Beratungsgespräche kostenfrei.**

Die Beratung umfasst die Vermittlung von Informationen, die diagnostische und prognostische Einschätzung Ihrer Situation, die Unterstützung bei Versuchen, eine Veränderung der Situation herbeizuführen sowie die Erörterung und ggf. Empfehlung alternativer oder ergänzender Unterstützungsmöglichkeiten. **Die Beratung orientiert sich an Standards der wissenschaftlich anerkannten Psychotherapie-Verfahren** (tiefenpsychologische und analytische Psychotherapie, Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie und systemische Psychotherapie).

2. Schweigepflicht

Neben dem Inhalt der Gespräche und den Daten aus dem Anmeldebogen unterliegt bereits die Kontaktaufnahme mit der PBS der Schweigepflicht. Diese **gilt für alle Mitarbeiter der PBS und gegenüber sämtlichen Personen und Institutionen**, also beispielsweise gegenüber der Hochschule, dem Studierendenwerk, den Eltern und dem Hausarzt. Die Schweigepflicht kann aufgehoben werden, falls Sie die Übermittlung von Informationen an Dritte (beispielsweise Ihren Hausarzt) wünschen. Die dafür erforderliche **Entbindung von der Schweigepflicht** durch Sie erfolgt in der Regel in schriftlicher Form.

3. Datenverarbeitung

Die **Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben**, um den Beratungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Berater und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, insbesondere auch Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen unter anderem Angaben aus dem Anmeldebogen, von Ihnen im Gespräch gegebene Informationen zu Vorgeschichte, Beschwerden und Diagnosen sowie Vorschläge und Befunde, die wir erheben oder erhoben haben. Auch Informationen anderer Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind oder waren und die Sie zur Verfügung stellen (z. B. in Arztbriefen), zählen dazu. **Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Beratung.** Ohne diese Informationen kann keine sorgfältige Beratung erfolgen.

Erhobene Daten werden sowohl in Papierform als auch teilweise in elektronischer Form gespeichert. **Elektronisch verarbeitete Daten werden verschlüsselt und geschützt vor unberechtigtem Zugriff auf einem Computer ohne Netzwerkverbindung gespeichert.** Somit können Daten weder aktiv gesendet noch unberechtigt von Dritten erlangt werden. Die Daten werden in Anlehnung an das Patientenrechtegesetz (§ 630f BGB) über einen Zeitraum von 10 Jahren aufbewahrt. Zu statistischen Zwecken erfolgen anonyme Auswertungen.

4. Nicht-Einwilligung in die Datenverarbeitung

Sollten Sie Fragen hinsichtlich der Datenverarbeitung haben, sprechen Sie uns darauf an und äußern Sie etwaig vorhandene Bedenken. Falls Sie der Datenverarbeitung dennoch nicht zustimmen können oder möchten, Sie aber trotzdem eine Beratung an der PBS wünschen, wird unsererseits auf die Erhebung und Speicherung nicht-anonymer Daten verzichtet, bei der Terminvereinbarung bereits erhobene Daten werden gelöscht. Die Mitteilung einiger anonymer Daten wie Alter, Geschlecht und Beratungsanlass setzen wir dennoch voraus, um statis-

tische Auswertungen vornehmen zu können. Zu diesem Zweck erhalten Sie einen entsprechend angepassten, anonymen Anmeldebogen.

Falls Sie nicht in die Datenverarbeitung einwilligen, können Sie **nur ein einziges Beratungsgespräch** führen, Folgetermine sind nicht möglich. Ebenfalls können wir in diesem Fall **keine Bestätigungen, Berichte oder Stellungnahmen die Beratung betreffend** anfertigen. Zugleich entbindet uns die Nicht-Einwilligung in die Beratung nicht von unserer Dokumentationspflicht, die Dokumentation des Beratungsgesprächs wird in anonymer Form und nur mit Datum und Uhrzeit des Gesprächs versehen abgelegt und aufbewahrt.

5. Datenübermittlung

Wir übermitteln keine Daten an Dritte, es sei denn, Sie wünschen dies oder es liegt einer der wenigen Fälle vor, in denen auch ohne Ihre Zustimmung eine Rechtsgrundlage dafür besteht. Praktisch handelt es sich dabei um akute und gravierende Selbst- oder Fremdgefährdungen. Falls Sie eine Übermittlung von Daten an Dritte wünschen, können Sie Ihren Berater zu einem bestimmten Zweck von der Schweigepflicht gegenüber einem von Ihnen bestimmten Dritten entbinden.

6. Mail-Kommunikation

Die Mail-Kommunikation mit der PBS ist unverschlüsselt, d. h. es ist nicht ausgeschlossen, dass Ihre Nachricht unter Umständen ohne Ihr oder unser Wissen und Zutun auch von Dritten gelesen oder verändert werden kann. Wir empfehlen daher, sensible Daten nicht per Mail zu übermitteln und auch keine entsprechenden Dateianhänge zu versenden. Aus Datenschutzgründen ist das direkte Gespräch oder ein Telefonat der unverschlüsselten Mail-Kommunikation vorzuziehen.

7. Kontaktdaten

Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim – Anstalt des öffentlichen Rechts
Friedrichstraße 21
72072 Tübingen

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie

- per E-Mail: datenschutz@sw-tuebingen-hohenheim.de
- per Post: unter vorstehender Anschrift, „zu Händen des Datenschutzbeauftragten“

Einwilligung in die Beratung und Datenverarbeitung

Ich bin über das Angebot der PBS informiert. Die Mitarbeiter verpflichten sich, die Beratung den genannten Regelungen und Standards entsprechend zu erbringen. Meinerseits bestehen keine Pflichten gegenüber der PBS.

Mit meiner Unterschrift willige ich in die Beratung, die Datenverarbeitung und die Aufbewahrung meiner Daten über einen Zeitraum von 10 Jahren ein.

Falls Sie *nicht* in die Datenverarbeitung einwilligen, nur das Datum notieren, *nicht* unterschreiben und stattdessen unten ankreuzen. Füllen Sie dann bitte den anonymen Anmeldebogen aus, den Sie im Sekretariat erhalten.

Datum: _____ Unterschrift: _____

- Ich willige nicht in die Datenverarbeitung ein.** Ich bin mir bewusst, dass ich nur eine Beratungssitzung in Anspruch nehmen und keine Berichte die Beratung betreffend erhalten kann.